

Über Stock und



Er sieht aus wie ein Schmetterling,
kann aber nicht fliegen.
Er ist so vielseitig verwandelbar wie
ein Chamäleon, kriecht aber nicht...

Stein

... Der so genannte »Multimax tooler« bleibt auf dem Boden, gerne aber auch über Stock und Stein, ist dabei schnell und – ein Auto. Beileibe jedoch keines, das mit anderen Autos oder Pick-ups vergleichbar wäre. »Erfunden« hat ihn der Allgäuer Volker Birker. Seine in Legau ansässige Firma Zwei-Plus baut den Mitsubishi L200 so um, dass er zum wahren Allrounder wird – und auch noch interessant aussieht.



Den Mitsubishi als Basis wählte Birker ganz bewusst: «Es ist ein Nischenfahrzeug, das die Geländegängigkeit der wesentlich größeren und schwereren Lkws bzw. «Unimog»-Fahrzeuge aufweist, aber auch in innerstädtischen

Bereichen problemlos zu handhaben ist.» Zugleich sei er auch umweltfreundlich, da er wesentlich leichter und aerodynamischer ist als die herkömmlichen Pickups, daher auch

weniger verbraucht und man den Allradbetrieb je nach Bedarf zu- oder abschalten kann. Den Umbau gestalten Birker und sein Team individuell auf Kundenwünsche und -bedürfnisse zugeschnitten. Ausflüge über Stock und Stein? Schwere Anhänger ziehen? Bis zu 1.200 Kilogramm Nutzlast schultern? Alles kein Problem.

«Ein Nischenfahrzeug, das die Geländegängigkeit der wesentlich größeren und schwereren Lkws bzw. «Unimog»-Fahrzeuge aufweist, aber auch im innerstädtischen Bereich problemlos zu handhaben ist.»

Die Seitenteile werden im Übrigen aus einem Glasfaserverbundstoff gefertigt. «weil der leicht, hoch belastbar und korrosionsfest ist», so Volker Birker, der sich damit auskennt: Er besitzt zum einen einen Metallbaubetrieb, zum anderen ist es seit vielen Jahren sein Hobby, Oldtimer und historische Rennwagen zu restaurieren. Daraus hat er viele Kenntnisse für den Fahrzeugbau realisieren können.

Die Chassis werden aus Blech lasergeschnitten und angepasst. Der Mittelteil wird aus Gewichts- und Korrosionsgründen aus Aluminium gefertigt. «Das heißt, bei einer längerfristigen Nutzung sind keine Rostreparaturen wie bei Stahlaufbauten nötig», so der Konstrukteur.

Birker denkt an alles

Beim Umbau wird insbesondere Wert auf maximale Geländegängigkeit gelegt. Dazu werden die Fahrzeugüberhänge minimiert.



ein Unterfahrschutz im Frontbereich gefertigt sowie eine stabile Hecktraverse montiert, die gleichzeitig als Beladungsstrittfläche für Dach und Ladefläche genutzt werden kann, erklärt der passionierte Autobauer. Die Regalsysteme werden in Alubauweise ausgewählt, da diese deutlich leichter sind als Stahleinrichtungen. Die mittlere Ladefläche kann zudem optional mit einem hochbelastbaren Vollauszug bestückt werden, um eine leichte Beladung zu ermöglichen. Für eine vorschriftsmäßige Befestigung des Ladeguts sind Ankerschienen serienmäßig integriert. Letzter Clou: Die kompletten Fahrzeugseitenteile, die als Flügeltüren mittels Gasdruckdämpfer nach oben geöffnet werden können, bieten zudem Wetterschutz sowie Platz für die Beleuchtung der Regalsysteme. Birker denkt eben an alles!

Und noch mehr: Das Auto ist ein Paradies für Praktiker. Selbst an einen Wassertank und einen Seifenspender zum Händewaschen nach der Arbeit hat Birker gedacht. Der Aktenkoffer für den unvermeidlichen Papierkram findet im hinteren Radhaus Platz.

Und wie, bitte schön, kommt man überhaupt auf die Idee, ein Auto so umzubauen? »Die Idee, ein vielseitiges Auto für die verschiedensten Bereiche zu entwickeln, – das Auto kann beispielsweise auch für Rettungsfahrzeuge, Servicefahrzeuge und im Promotionbereich eingesetzt werden – entstand aus der eigenen Notwendigkeit, ein Auto haben, das Platz für Werkzeug und Material bietet und von allen Seiten beladbar und zugänglich ist«, berichtet Volker Birker. Gleichzeitig sollte es geländegängig und ein optisch modernes und zeitgemäßes Erscheinungsbild haben. Zweifellosgelungen!

María Anna Weixler-Schürger

Daten

Motorleistung:	314 Nm/136 PS 402 Nm/167 PS
Verbrauch:	innerorts 10,7 l/100 km außerorts 7,4 l/100 km kombiniert 8,6 l/100 km
Zuladung:	1.200 kg
Anhängelast:	serienmäßig 2.700 kg auflastbar über 3.000 kg
Wenderadius:	5,9 m (engster Radius seiner Klasse)



Multimax tooler

ZWEI PLUS Metallbau GmbH
Ehrensberg 82
87764 Legau
Telefon (08330) 567
www.multimax-tooler.de
zwei-plus@t-online.de